

Internationales Geosport-Treffen im GEOZENTRUM Hannover

Mit einem Sieg des Geologischen Dienstes von Tschechien (CGS) endete das Internationale Geosport-Treffen 2010 in Hannover.

Gastgeber BGR, gemeinsam mit den sportlichen Kolleginnen und Kollegen aus dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) und dem Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG) als Team GEOZENTRUM Hannover (GZH) am Start, landete auf Platz 2.



Über 120 Wissenschaftler und Techniker aus vier Ländern kämpften in fünf Disziplinen um Punkte, Tore und Sekunden. Neben dem siegreichen tschechischen Team und der Mannschaft des Gastgebers nahmen Kolleginnen und Kollegen der Geologischen Dienste von Frankreich (BRGM) und Polen (PGI) am viertägigen Geosport-Treffen teil, das alle zwei Jahre abwechselnd von den vier nationalen Diensten und ihren angeschlossenen Sportvereinen durchgeführt wird.

Als Organisator des diesjährigen Treffens hatte die am GEOZENTRUM ansässige Sportgemeinschaft SBL-Bodenforschung e. V. neben den vier klassischen Disziplinen Fußball, Tennis, Volleyball und Badminton ein Drachenbootrennen als besondere Herausforderung ins Wettkampfprogramm aufgenommen. Das Rennen auf dem Maschsee, bei dem die Teilnehmer von Hannovers Bürgermeisterin Ingrid Lange begrüßt wurden, bildete den spektakulären Höhepunkt des sportlichen Kräftermessens.

Mit einer Bootsspitze Vorsprung siegte das tschechische Team bei dieser ersten Disziplin hauchdünn vor dem Gastgeber und legte damit den Grundstein für den späteren Gesamterfolg.



Nach den Wettkämpfen feierten die sportbegeisterten Mitarbeiter der geowissenschaftlichen Institutionen umso ausgelassener bei der Siegerehrung im Casino des Geozentrums. Die tschechischen Gäste hatten Bier mitgebracht,

ihre französischen Kollegen spendierten den Wein. Stürmisch beklatscht wurde im Beisein von BRGM-Direktor Jacques Varet, PGI-Vizedirektor Dr. Grzegorz Pienkowski und BGR-Präsident Prof. Dr. Hans-Joachim Kümpel die Ankündigung des tschechischen Delegationsleiters, Zdenek Novotny, das Internationale Geosport-Treffen 2012 in Prag ausrichten zu wollen.



Die Idee zu den inzwischen schon traditionellen Sportbegegnungen hatte der frühere Präsident der BGR und des damaligen Niedersächsischen Landesamtes für Bodenforschung, Prof. Dr. Hans-Joachim Martini. Mit einem Fußballspiel zwischen tschechischen und deutschen Mitarbeitern der Institutionen rief Martini das Geosport-Treffen 1968 ins Leben. Seit 1978 finden die Begegnungen regelmäßig statt. „Mit den Jahren sind viele freundschaftliche Kontakte entstanden“, so Hajo Schnier, Hauptorganisator des diesjährigen Treffens. Dazu trägt auch die familiäre Atmosphäre der Begegnungen bei. So war ein Teil der Gäste aus Prag, Orléans und Warschau traditionell bei so genannten Gasteltern aus dem Mitarbeiterkreis des Geozentrums untergebracht worden. Schnier: „Auf diese Weise liefert das Geosport-Treffen einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung und zum Zusammenwachsen Europas.“